

Antrag 275/I/2024**Jusos LDK****Der Landesparteitag möge beschließen:****Gegen Einschnitte aus der Senatsverwaltung für Justiz - Für eine unabhängige Tierschutzbeauftragte in Berlin**

1 Vom Bäuer*innenhof in Lübars, der Hauskatze in der Miet-
2 wohnung an der Leipziger Straße oder möglichen Löwen
3 im Süden von Berlin: In Berlin, einer oft lauten und engen
4 Metropole mit einer Vielzahl von Lebensräumen für Tiere,
5 ist der Schutz von Wildtieren, Haustieren und sogenann-
6 ten Nutztieren von großer Bedeutung. Die Berliner Tier-
7 heime sind stark überlastet, Schlagzeilen zur Tierquälerei
8 in der Öffentlichkeit tauchen auf und ausgerechnet jetzt
9 hält die von der CDU unterstützte Justizsenatorin es für ei-
10 nen geeigneten Zeitpunkt, um die Tierschutzbeauftragte
11 in ihrer Arbeit einzuschränken.

12

13 Die von der CDU berufene Justizsenatorin Badenber
14 möchte die Kompetenzen und die bisher praktizierte Un-
15 abhängigigkeit der Tierschutzbeauftragten des Landes Ber-
16 lin einschränken. Laut Badenber habe sich die Beauf-
17 tragte in die Behördenlogik einzuordnen und somit kei-
18 ne Sonderrechte in Bezug auf Unabhängigkeit, etwa in
19 der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Diese Abkehr von
20 der bisherigen Praxis lehnen wir ab. Für uns ist klar, dass
21 solche Vorhaben nicht hinnehmbar sind und Berlin eine
22 starke und möglichst unabhängige Tierschutzbeauftragte
23 braucht!

24

25 Die Tierschutzbeauftragte muss ihre Aufgaben unabhän-
26 gig und autonom ausführen können. Durch eine Einglie-
27 derung in die Behördenlogik verliert die Beauftragte die
28 Funktion der kritischen Berichterstatteerin. Bisher hat die
29 Tierschutzbeauftragte als unabhängige Stabsstelle au-
30 ßerhalb der Ministerialhierarchie fungiert, mit eigenver-
31 antwortlich bewirtschafteten Haushaltsmitteln und ei-
32 genständiger Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Für eine
33 gute Tierschutzpolitik muss dies beibehalten werden!

34

35 Wir fordern daher:

- 36 • die Beibehaltung der Unabhängigkeit der Tier-
37 schutzbeauftragten des Landes Berlin
- 38 • eine klare Positionierung der sozialdemokratischen
39 Mandatsträger*innen in Senat und Fraktion gegen
40 das Vorhaben, die Unabhängigkeit der Tierschutz-
41 beauftragten einzuschränken
- 42 • Maßnahmen um den Tier- und Artenschutz in Berlin
43 zu sichern

44